

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zuverläßige Relation, Von denen Emigrirenten Saltzburgern

Darinnen Eine umständliche Nachricht/ Von dem, was sich seit dem vorigen 1731. Jahr/ bisher mit denen, in dem Ertzbißthum Saltzburg, zu der Evangel. Religion, Sich mit Mund und Hertzen bekennenden ...

Dietz, Johann Hektor Franckfurt am Mayn, 1732

VD18 90799860

Extract eines Briefs aus Nördlingen vom vom 12. Febr. 1732.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

Extract eines Briefs aus Mördlingen vom vom 12. Febr. 1732.

Me 26 die Salgburger anlange / jo find diefelbe bey ihrer Untunffe von 2, unfern Grn. Geifte lichen, als Grn. Menger und Grn. Ammerbacher mit einem ichonen Geegens-Wunsch empfangen/ und von der gangen Burgerschafft mit sonderbahrer Liebe auf und angenommen worden. Buerft find fie mie ihren Bundelein in das Bollhauf geführet / bernach in Die Wirthebauser logiret wordenses waren bey 330, persohnen. Den Lichte meß Tag und Sonntag barauf, find 3. Predig. ten a parce aufihren Exulanten. Stand gerichtet/ gehalten worden nach der Predigt find die Becken por alle Kirch. Thuren gestellet, und 773. fl. ge. sammlet worden / bessen man sich verwundert/ von einer folchen armen Stadt. Uber biefes baben so wohl Reiche als Urme! ihnen sehr viele ane bere Gutchaten erzeiget / und auch viele von denfelben in ihre Dienste aufgenommen, Gott gebe ihnen Gefundheit Leben und Geegen. In der Zeit find bey 20. Daar i welche als Verlobte mit verlagt/copulire worden. Den 11. Sebr. hat man die übrigen/ so nicht in Dienste gekommen / eine Sahl melche fich über 100.erftrectet/diemit groffem Seegen weggezogen, nacher Anspach begleitet; die beyden ermebnee Zeren Prediger find bey ibs rem Abzug ein groffes Stuck Weges mit marfchie Tett wobey fie benen fort Reisenden noch viel Butes mitgeeheilet. So lang fie Emigranten bier maren / haben die Gen. Prediger, mit ihnen alle More.